

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse
der 22. Regionalkonferenz Jura Ost,
Donnerstag, 23. November 2017, 18 Uhr,
Stadthalle, Laufenburg**

Teilnehmende:

Gemeinde Albbruck	Stefan Kaiser
Gemeinde Bad Säckingen	Alexander Guhl
Gemeinde Birmenstorf	Urs Rothlin
Gemeinde Böttstein	Alex Meier
Gemeinde Bözberg	Peter Plüss
Gemeinde Bözen	Gerhard Beuggert
Gemeinde Effingen	Albert Vock
Gemeinde Elfingen	Brigitte Büchli
Gemeinde Frick	Christian Fricker
Gemeinde Gipf-Oberfrick	Roger Merkle
Gemeinde Herznach	Hansruedi Rubin
Gemeinde Hornussen	Guy David
Gemeinde Kaisten	Willi Zahnd
Gemeinde Laufenburg	Herbert Weiss
Gemeinde Laufenburg (Baden)	Ulrich Killer
Gemeinde Mandach	Lukas Erne
Gemeinde Mönthal	René Birrfelder
Gemeinde Murg	Adrian Schmidle
Gemeinde Remigen	Cordula Soland
Gemeinde Riniken	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	Karl Läuchli
Gemeinde Ueken	Karlheinz Lenzke
Gemeinde Veltheim	Patrick Suppiger
Gemeinde Villnachern	Donat Gubler
Gemeinde Wittnau	Andreas von Mentlen
Gemeinde Zeihen	Christian Probst (Stv. Patrik Meier)

Jugendvertreter:

Pascal de Buren
Thierry Müller

Landwirtschaft/Weinbau :

Susanne Scherer
Urs Leimgruber
Christian Vogt
Karl Hofmann
Ruedi Riniker

Natur/Bäder/Tourismus:	Klaus Brehm Heiko Dobler Gerhard Königer Lüder Rosenhagen Anita Schneeberger
Industrie/Gewerbe/Handel:	Hans – Eugen Tritschler Ernst Obrist René Weiss
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	Sandra Fehlmann Christoph Koch Iris Frei
Parteienvertreter:	Christian Gäng Stefan Huggenberger Jörg Hunn Herbert Künzi Robert Obrist Sacha Schenker Wolfgang Fürst Martina Sigg
Nicht-Organisierte:	Jan Gerschler Leo Grünenfelder Max Leuppi Roland Schmitt Louis Schneider Reto Zäuner Cees Verbree Gabi Keller
Technisches Forum Sicherheit:	Benjamin Müller
Arbeitsgruppe Raumplanung:	Robert Wernli
Baden Regio:	Dominique Erdin (Stv. Dunja Kovári)
Geschäftsstelle Jura Ost:	Gerry Thönen Sibylle Büchli
Gäste:	
Bundesamt für Energie	Roman Mayer, Pascale Künzi
Kanton AG	Thomas Frei
ENSI	Meinert Rahn
Nagra	Philip Birkhäuser, Herfried Madritsch
Deutsche Koordinationsstelle	Martin Steinebrunner
Schweizer Tiefenlager (DKST)	
Gastgemeinden	Koblenz, Klingnau, Waldshut-Tiengen
Presse:	Aargauer Zeitung

Entschuldigt:

Gemeinden:

Birr	Markus Büttikofer
Brugg	Daniel Moser
Döttingen	Peter Hirt
Gansingen	Martin Steinacher
Lupfig	Heinz Schmid
Mettauertal	Peter Weber
Schinznach Dorf	Urs Leuthard
Turgi	Daniel Frei
Untersiggenthal	Marlène Koller
Villigen	René Probst
Windisch	Rosi Magon
Würenlingen	André Zoppi

Natur/Bäder/Tourismus: Thilo Capodanno
Marcus Rudolf

Industrie/Gewerbe/Handel: Peter Andres

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager: David Hunziker
Norbert Stichert

Parteienvertreter: Rolf Rüttbauer

Nicht-Organisierte: Herbert Steinmeier

Abwesend:

Gemeinden:

Mülligen	Rudolf Bachmann
Oeschgen	Gabriele Wieser
Scherz	Urs Ruffin

Jugendvertreter: Lukas von Atzigen

Landwirtschaft/Weinbau: Reto Meier

Natur/Bäder/Tourismus: Thomas Vetter

pro/contra Kernenergie/Tiefenlager: David Farruggio

Parteienvertreter: Sebastian Haus

Nicht-Organisierte: Claudia Petrikis
Sibylle Häni

Vorsitz:

Co-Präsidium Peter Plüss, Bözberg; Ueli Müller, Riniken

Protokoll:

Geschäftsstelle Jura Ost Gerry Thönen

1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 18.05 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Co-Präsident Ueli Müller. Speziell begrüsst werden Roman Mayer und Pascale Künzi vom Bundesamt für Energie, Meinert Rahn vom ENSI, Kantonsvertreter Thomas Frei, Philip Birkhäuser und Herfried Madritsch von der Nagra, Martin Steinebrunner von der Deutschen Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST) sowie die Vertreter der Gastgemeinden Koblenz, Klingnau und Waldshut-Tiengen.

Begrüssung

2. Feststellung der Präsenz

Von insgesamt 92 Konferenzmitgliedern sind 63 an der Versammlung vertreten. Das absolute Mehr beträgt 32.

Präsenz

3. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Geri Beuggert und Ernst Obrist werden vom Vorsitzenden als Stimmzähler vorgeschlagen.

Stimmzähler

Beschluss: Die beiden Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

4. Protokoll der 21. Plenarversammlung vom 29. Juni 2017

Das Protokoll der 21. Regionalkonferenz wurde im Anschluss an die Versammlung allen Mitgliedern per E-Mail zugestellt und ist im Mitgliederbereich der Website www.jura-ost.ch verfügbar.

Ja zum Protokoll

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Kurzmitteilungen

Die Kurzberichte des Leitungsteams, der Fachgruppen und der Delegierten (Traktandum 5.1 – 5.9) wurden den Konferenzmitgliedern mit den Einladungsunterlagen zugestellt.

Kenntnisnahme

Die in den Kurzberichten erwähnte Sitzung der AG Information und Kommunikation hat inzwischen stattgefunden.

Ergänzung I & K

Beschluss: Die Kurzberichte werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Ausblick auf Etappe 3 des Sachplanverfahrens (Roman Mayer, BFE)

Roman Mayer, Vizedirektor beim BFE und dort Leiter der Abteilung Recht, Wasserkraft und Entsorgung, vermittelt den Konferenzmitgliedern eine Vorschau auf Etappe 3 des Sachplanverfahrens und geht dabei vertieft auf verschiedene Unteretappen und Teilbereiche (z.B. auf die regionale Partizipation) ein. Die entsprechende Präsentation wird dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Etappe 3 inklusive Unteretappen

In der Fragerunde kritisiert Konferenzmitglied Lüder Rosenhagen die Behördenmehrheit, die für die künftigen Regionalkonferenzen vorgesehen wird. – Hierzu wird festgehalten, dass es in der Regionalkonferenz Jura Ost nicht zu nennenswerten Änderungen kommt. Einzelne Gemeinden, die derzeit noch als Gastgemeinden an den Konferenzen teilnehmen, werden dem neuen Verein als Vollmitglieder angehören. Bei den Interessenvertretungen und den Nicht-Organisierten bleibt die Zusammensetzung weitgehend gleich. Das stärkere Gewicht der Gemeinden ist dem Umstand geschuldet, dass in Etappe 3 vermehrt (z.B. bau- und planungsrechtliche) Arbeiten anfallen, welche die Gemeinden direkt betreffen.

Behördenmehrheit

7. Vernehmlassung zu Etappe 2

7.1 Informationen BFE (Pascale Künzi, BFE)

Pascale Künzi, BFE, informiert die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer über die Vernehmlassung zur Etappe 2 des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager und weist in diesem Zusammenhang auf die vom BFE organisierte Informationsveranstaltung in der Region Jura Ost hin (11. Januar 2018, 19 – 21 Uhr, Brugg-Windisch). Danach geht Pascale Künzi auf den aktuellen Stand in Sachen Sondierbohrungen und Quartärbohrungen ein (Details siehe Präsentation im Anhang zum Protokoll).

Vernehmlassung
Etappe 2 SGT

Frage von Robert Obrist, Vorsitzender der FG SÖW: Ist die Gesellschaftsstudie ebenfalls Teil der Vernehmlassungsunterlagen?
Antwort Pascale Künzi: Ja.

Gesellschaftsstudie

7.2 Einschätzung des AdK (Thomas Frei, Kanton Aargau)

Kantonsvertreter Thomas Frei vermittelt in seinem Beitrag zuerst eine Zusammenfassung der Stellungnahme, die der Ausschuss der Kantone (AdK) zur Etappe 2 des Sachplanverfahrens verfasste. Weiter hält er fest, dass die Stellungnahme des Kantons Aargau in Bearbeitung ist und deshalb noch keine Aussagen dazu gemacht werden können. Es gilt aber nach wie vor der von der Aargauer Regierung bereits früher bezogene Standpunkt, dass der Aargau grundsätzlich kein Tiefenlager auf seinem Kantonsgebiet möchte und dass die Sicherheit das oberste Prinzip bei der Standortsuche sein muss. Sogenannte „weiche Faktoren“ dürfen bei der Standortsuche nicht massgeblich sein. Mit Blick auf die Vernehmlassung weist Thomas Frei auf das Anliegen des Kantons hin, möglichst mit *einer* Stimme zu sprechen. Die Gemeinden und Replas sind eingeladen, ihre Stellungnahmen bis am 28. Februar nicht nur dem BFE, sondern auch dem Kanton einzureichen, damit diese bei der Meinungsbildung berücksichtigt werden können.

Infos AdK und Kanton

7.3 Informationen Leitungsteam (Ueli Müller, Co-Präsident RK Jura Ost)

Co-Präsident Ueli Müller informiert, dass das Leitungsteam und die Geschäftsstelle eine Muster-Stellungnahme zur Vernehmlassung erarbeiten und dass diese noch vor Weihnachten den Gemeinden in der Region sowie den Konferenzmitgliedern zugestellt wird.

Muster-Stellungnahme

In den Regionen ZNO und NL organisieren die Regionalkonferenzen je eine Informationsveranstaltung für ihre Mitgliedgemeinden. Über die Frage, ob für die Gemeinden der Region Jura Ost ebenfalls eine solche Informationsveranstaltung zur Vernehmlassung durchführen soll, wird abgestimmt.

Veranstaltung für Gemeinden

Beschluss: Die Gemeindevertretungen sprechen sich mit 3 Ja- und 17 Nein-Stimmen gegen die Durchführung einer Veranstaltung aus.

8. Informationen der Nagra

8.1 Quartäruntersuchungen im Gebiet Jura Ost (Herfried Madritsch, Nagra)

Herfried Madritsch, Projektleiter Geowissenschaften bei der Nagra, informiert über die Hintergründe sowie über die Standorte und den geplanten Ablauf der Quartäruntersuchungen im Gebiet Jura Ost (Details siehe Präsentation im Anhang zum Protokoll).

Quartäruntersuchungen

Frage von Co-Präsident Ueli Müller: Warum wird in Riniken eine Bohrung dort durchgeführt, wo bereits früher gebohrt wurde? Antwort Herfried Madritsch: Die alte Bohrung war „destruktiv“ und ist deshalb nicht genügend aussagekräftig. Es ist eine neue Bohrung nötig, mit welcher unversehrte Bohrkerne zu Tage gefördert werden können.

zwei Bohrungen am gleichen Ort

Die Frage von Konferenzmitglied Iris Frei, ob die Region Jura Ost als Standortgebiet aus dem Verfahren ausscheide, wenn die Bohrungen im Sediment tiefer als erwartet gehen, kann nicht beantwortet werden.

nicht beantwortbar

Frage von Hans-Eugen Tritschler: Die Bohrungen liefern nur punktuelle Erkenntnisse, wie kommt man zu allgemeineren beziehungsweise aussagekräftigeren Erkenntnissen? Antwort Herfried Madritsch: Neben den neuen Bohrungen stehen auch Ergebnisse früherer Bohrungen sowie die Ergebnisse der seismischen Untersuchungen zur Verfügung.

von punktuell zu allgemein

8.2 Nebenzugangsanlagen: Was kommt auf die Region zu? (Philip Birkhäuser, Nagra)

Philip Birkhäuser, Ressortleiter Zusammenarbeit bei der Nagra, zeigt auf, was in Sachen Nebenzugangsanlagen auf die Region Jura Ost zukommt (Details siehe Präsentation im Anhang zum Protokoll).

Nebenzugangsanlagen

Frage Cees Verbree: Wird mit dem Haupterschliessungsbereich (HEB) schon das künftige Lagerfeld bestimmt? Antwort Philip Birkhäuser: Nein, das ist nicht der Fall.

HEB

Frage Lüder Rosenhagen: Wird mit dem HEB nicht das eigentliche Lagerfeld beeinträchtigt? Antwort Philip Birkhäuser: Nein, der HEB liegt ausserhalb des Lagerfeldes.

Lagerfeld durch HEB beeinträchtigt?

Frage Hans-Eugen Tritschler: Wird für das Felslabor eine separate Anlage eingerichtet und was wird dort untersucht? Antwort Philip Birkhäuser: Untersuchungen Untertag werden bereits in Etappe 3 vorbereitet. Die Untersuchungen betreffen hauptsächlich die Kennzahlen des Opalinustons (Verfeinerung der felstechnischen Parameter).

Felslabor

9. Anträge aus der Regionalkonferenz

Aus dem Kreis der Regionalkonferenzmitglieder sind keine Anträge eingegangen.

keine Anträge

10. Verschiedenes; Termine

Mail- statt Postversand

Von verschiedenen Konferenzmitgliedern wurde der Wunsch geäussert, dass die Einladungen für die Vollversammlungen per Mail verschickt werden sollen. Aus diesem Grund wird eine Konsultativabstimmung durchgeführt.

Wie einladen?

Ergebnis: 28 Personen möchten die Einladung weiterhin per Post, 27 Personen sind für den Mailversand.

Unentschieden

Fazit: Angesichts des knappen Resultats, wird sich das Leitungsteam an seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema beschäftigen.

Termine Vollversammlungen:

Mittwoch, 21. März 2018, 18 Uhr, Ort noch offen

Donnerstag, 20. September 2018, 18 Uhr, Ort noch offen

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 18 Uhr, Ort noch offen (Gründungsversammlung)

Informationsveranstaltung

11. Januar 2018, Brugg: Vernehmlassung zur Etappe 2

11. Verabschiedung und Apéro

Co-Präsident Peter Plüss und Leitungsteammitglied Susanne Scherer scheiden auf Ende Jahr aus der Regionalkonferenz aus. Co-Präsident Ueli Müller würdigt die Verdienste der beiden und verabschiedet sie mit einem Geschenk. Ebenfalls verabschiedet wird Kantonsvertreter Thomas Frei, der im Februar 2018 eine andere Stelle innerhalb der Kantonsverwaltung antritt. Alle drei Personen werden von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus bedacht.

Verabschiedung

Schluss der Versammlung: 20.20 Uhr. Anschliessend Apéro.

Laufenburg, . 21. Dezember 2017



Peter Plüss, Co-Präsident



Ueli Müller, Co-Präsident



Gerry Thönen, Geschäftsführer